



Stadtschlaining

www.stadtschlaining.at

Zugestellt durch post.at
Amtliche Mitteilung



Handler Sebastian



Lena Haselpacher



Pascal Saurer



Jessica Müllner



Barbara Zsivkovits



Marie Saurer



Janik Forintos



Barbara Somorai



Nico Müllner



Anna-Lena Müllner



Leon Kalchbrenner



Lea Forintos



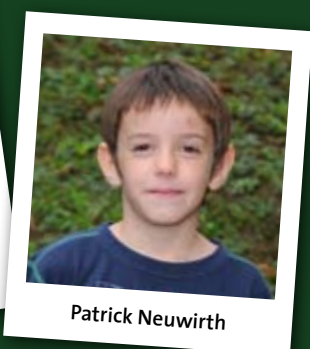
VOLKSSCHULE
STADTSCHLAINING



UNSERE TAFERLKLASSLER



Tobias Engelmeyer



Patrick Neuwirth



Selina Hotwagner



Marvin Müllner



VOLKSSCHULE
GOBERLING





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Der Sommer ist endgültig vorbei und vor uns liegen die Vorbereitungen auf den Winter sowie die Planungen für das Jahr 2011. Dabei fordert uns Gemeindevorstandliche die jährliche Budgeterstellung gewaltig. Wir in Stadtschlaining haben uns bereits vor zwei Jahren für eine überschaubare Budgetpolitik entschieden. Klar auf der Hand liegt, dass auf Dauer nicht mehr an Geld ausgegeben werden kann, als eingenommen wird.

Die Finanzsituation aller österreichischen Gemeinden stellt sich nicht gerade als hervorragend dar. Im Jahr 2011 werden die Hälfte aller Gemeinden in Österreich nicht im Stande sein, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Auch wir müssen alles daran setzen, um nicht zu dieser Hälfte zu gehören. Noch war es bei uns möglich, aufgrund verschiedener Rücklagen, ein ausgeglichenes Gemeindebudget zu erstellen.

Durch die rasant gestiegenen Ausgaben im Sozialbereich aber auch in der Kinderbetreuung, sowie die Mindereinnahmen durch die Ertragsanteile (nach einem Schlüssel zugewiesenes Steueraufkommen des Bundes) sind wir gezwungen, auch unsere Ausgaben zu verringern. Ich habe daher in Abstimmung mit dem Gemeinderat den Auftrag gegeben, alle Abgabenschuldner neuerlich einzumahnen und die Androhung rechtlicher Schritte bis zur Exekution zu vollziehen. Es kann nicht sein, dass um die 70.000 Euro Abgabenschulden an die Stadtgemeinde nicht überwiesen werden.

Aber auch Bund und Land sind aufgefordert, für uns Gemeinden am Land entsprechende Handlungen zu setzen. Dabei ist es an der Zeit, den Aufteilungsschlüssel der Steuern zum Vorteil der kleinen Landgemeinden zu ändern. Es ist dringend nötig, eine Förderung der re-

gionalen Wirtschaft ins Auge zu fassen, um damit die Arbeitsplätze in der Gemeinde und der Region zu fördern.

Es ist aber auch an ein Zusammenrücken der Regionsgemeinden zu denken. Vieles kann gemeinsam erledigt werden. Dazu muss aber das so genannte Kirchturndenken abgeschafft werden. Ich habe mich bereit erklärt, in einem Arbeitskreis, zu dem viele Bürgermeister der Region gehören, mitzuarbeiten, um unsere Gemeinde im Südburgenland entsprechend zu positionieren.

Stadtschlaining und seine Ortsteile haben eine Vielfalt zu bieten. Das muss von uns noch mehr herausgearbeitet werden. Aber es muss auch die Bereitschaft der Bevölkerung zur Mitarbeit gegeben sein. Stolz darauf zu sein ein Bürger der Stadtgemeinde Stadtschlaining zu sein, heißt auch den Hauptwohnsitz in die Gemeinde zu verlegen.

Gehen Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, die einen Zweitwohnsitz in der Gemeinde innehaben, in sich und entscheiden Sie sich für Stadtschlaining!

Ich bin stolz darauf, Bürger der Stadtgemeinde Stadtschlaining zu sein!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Bürgermeister der Stadtgemeinde Stadtschlaining

Sprechtag Bürgermeister

Bgm. Herbert Dienstl:

Dienstag von 9 - 11 Uhr und
Freitag von 10 - 12 Uhr

Tel. 03355/2201-21 bzw. 0664/26 12 677
herbert.dienstl@stadtschlaining.bgld.gv.at

www.stadtschlaining.at

Arztdienst

Oktober		November		Dezember	
03.	Dr. Wagner	01.	Dr. Wagner	05.	Dr. Windisch
10.	Dr. Windisch	07.	Dr. Kraus	08.	Dr. Verhas
17.	Dr. Kraus	14.	Dr. Windisch	12.	Dr. Kraus
24.	Dr. Verhas	21.	Dr. Verhas	19.	Dr. Verhas
26.	Dr. Kraus	28.	Dr. Wagner	24.	bis 26. Dr. Windisch
31.	Dr. Wagner			31.	u. 1.1. Dr. Wagner

Top-News

Lärmerregende Arbeiten

"Zusammen leben heißt auch Rücksicht nehmen!"

Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den Nachbarn von nebenan stören. Meistens wird dieses



Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, da man diese erhalten will. Daher möchten wir mit diesem Artikel an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich diese Fragen selber zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst.

Folgende lärmeregende Arbeiten sollten an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 22.00 bis 7.00 Uhr und jeweils zur Mittagspause von 12.00 bis 14.00 Uhr vermieden werden:

Holzschneiden, Rasenmähen, Kompressorarbeiten, Lärm durch schwere Baumaschinen und Gartengeräte, überlauter Betrieb von Radio-, Fernseh und Musikgeräten, Schreien, etc.

Darum unsere Bitte! Nehmen Sie Rücksicht, helfen Sie sich gegenseitig und tragen Sie damit zu einem lebenswerten Stadtschlaining bei. Danke!

Impressum – Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,
7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1
Tel.: 03355/2201, Fax: 03355/2201-31
Fotonachweis: Tourismusverband Stadtschlaining,
Foto Franz Weber, Peter Seper
E-Mail: info@stadtschlaining.bgld.gv.at
www.stadtschlaining.at
Druck: Schmidbauer Druck, 7400 Oberwart, Wiener
Straße 103, Tel.: 03352/38586

Anzeigenpreise:

Auflage: 1.000 Stück

1/1 Seite: Eur 220,--

1/2 Seite: Eur 110,--

1/4 Seite: Eur 60,--

1/8 Seite: Eur 30,--

Alle Preise exklusive 5 % Werbeabgabe
und 20 % USt.

Leinenpflicht

Vielen Dank an die vielen „Frauchen“ und „Herrchen“, die ihre Vierbeiner im Sinne eines guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde vorbildlich beaufsichtigen.



Durch die aktuellen, tragischen Vorfälle in den letzten Tagen und den leider häufigen Beschwerden über frei laufende Hunde müssen wir annehmen, dass viele Hundehalter noch immer nicht über die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Hundehaltung Bescheid wissen. Aus diesem Grund wird wieder einmal darauf hingewiesen, dass Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet, also praktisch im gesamten bebauten Stadtgebiet, an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden müssen. Bei größeren Menschenansammlungen, etwa bei Haltestellen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Gaststätten etc. müssen die Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden.

Ebenso wird darauf hingewiesen, dass das „Hundebaden“ im Biotop in Drumling verboten ist. Auch der Hundekot auf öffentlichen Plätzen, wie z.B. Spielplätzen, Sportplätzen oder Parkplätzen sollte entfernt bzw. entsorgt werden. Widerrechtlich handelnde Personen werden zur Anzeige gebracht!

Die Gemeinde Stadtschlaining ersucht im Sinne eines friedvollen Miteinanders um gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis für Mensch und Tier und ruft nachdrücklich zur Einhaltung von Leinenpflicht und Aufsichtspflicht für Hunde auf.

Raika - Neueröffnung



Einladung

zur feierlichen Eröffnung unseres neuen Bankgebäudes

Samstag, 16. Oktober 2010, Stadtschlaining, Kirchenplatz 3

09:30 Uhr Platzkonzert
10.00 Uhr Festreden
ab 11.00 Uhr Tag der offenen Tür

Wir laden Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss mit Getränken ein.

- > Modernes Bankfoyer mit barrierefreiem Zugang
- > 1 Überweisungsterminal
- > 1 Kontoauszugsdrucker
- > 1 Bankomat
- > Sparbuchschießfächer
- > Und jetzt endlich ausreichend Parkplätze

Unser Team in Stadtschlaining



Portschy Dietmar Müller Manuel Oswald Maria Rosner Dagmar Krump Margarete

Raiffeisenbank 7461 Stadtschlaining, Kirchenplatz 3, Tel.: 03355/2223, Fax DW 5029
 E-Mail: info.33125@raiffeisen-burgenland.at, www.raiffeisen-oberwart.at

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo bis Do 8 - 12 und 14 - 16 Uhr, Fr 8 - 12 und 14 - 16.30 Uhr

Vortragsreihe zur Gesundheitsvorsorge in Stadtschlaining

„Gesundheit ist kein Zufall“

In Kooperation mit dem Burgenländischen Volksbildungswerk und der Stadtgemeinde Stadtschlaining werden nachstehende Gesundheitsvorsorge-Vorträge kostenlos angeboten:

Donnerstag, 21.10.2010, 19.00 Uhr, Stadtamt

Vorsorge Herz-Kreislaufkrankungen

Donnerstag, 28.10.2010, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Goberling

Brustkrebs – Früherkennung, Behandlung, Vorbeugung

Donnerstag, 04.11.2010, 19.00 Uhr, Stadtamt

Warum sollen sich Männer untersuchen lassen?

Mittwoch, 10.11.2010, 19.00 Uhr, Stadtamt

Gesund durch Bewegung – körperliche und geistige Beweglichkeit

Donnerstag, 18.11.2010, 19.00 Uhr, Stadtamt

Diabetes geht uns alle an

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme:



Bachbettsanierung

Um den verheerenden Unwettern vorzubeugen, wurden in den letzten Jahren in guter Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Land und Bund in den Ortsteilen Drumling, Altschlaining, Neumarkt i.T., Stadtschlaining und jetzt aktuell in Goberling umfangreiche Bachbettsanierungen vorgenommen. Die Uferböschungen wurden dabei gesichert, Anlandungen wurden entfernt, um vorbeugend den Wassermassen im Katastrophenfall entsprechend Platz zu bieten.

Verstärkt wurde festgestellt, dass mancherorts die Bachböschungen als Mülldeponie dienen. Hier wird angemerkt, dass dies verboten ist.



Die Firma Christian Bieler wurde vom Landeswasserbaubezirksamt Oberwart mit den Arbeiten in Goberling beauftragt. Bgm. Herbert Dienstl bei der Begutachtung des Baufortschrittes.

Leitungskataster

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining hat die Erstellung eines Leitungskatasters für die Ortsteile Stadtschlaining und Altschlaining beauftragt. Diesbezüglich werden die bestehenden Misch-, Schmutz- und Regenwasserkanäle mittels optischer Inspektion („Kamerabefahrung“) begutachtet, um den Zustand der kommunalen Anlage der Gemeinde feststellen zu können. Dadurch können eventuell vorhandene Schäden im Ortsnetz, die einen kurzfristigen Handlungsbedarf erfordern, beseitigt und eine Gefährdung der Liegenschaften in diesen Bereichen hintan gehalten werden.

Weiters können die Anschlüsse ohne Kanalschacht („Abzweiger auf der Hauptleitung“) anhand der Inspektion eruiert werden, wodurch Probleme bei Hausanschlüssen einfacher saniert werden können („genaue Lage“).

Da die koordinative Aufnahme der Anlagenteile („Schächte, etc.“), die optische Inspektion sowie sämtliche vorhandene Unterlagen („Bescheide, Protokolle, Fotos, u. s. w.“) in ein Software-Programm der Bauabteilung der Gemeinde eingearbeitet werden, kann der Bürger schnell und zuverlässig über Lage, Tiefe, Dimension, ... der bestehenden Kanalisationsanlage der Stadtgemeinde Stadtschlaining informiert werden.

Diese Maßnahmen werden vom Bund sowie vom Land Burgenland unterstützt, wodurch das Kanal-Budget nicht übermäßig belastet werden muss.



Ein kaputtes Kanalrohr in Stadtschlaining

Pulsierende Orte

Stadtschlaining lebt. Der Tourismus in Stadtschlaining bewegt sich! Unsere Vereine sind höchst aktiv! Das Friedenszentrum startet durch! Die Bautätigkeiten schreiten voran!

Nur einige Schlagwörter, um die Aktivitäten in Stadtschlaining zu beschreiben. Denn wir alle beweisen tagtäglich, dass wir unsere Gemeinde am Leben halten, ein pulsierender Ort sind.

So konnten wir in den letzten Monaten eine große Anzahl von Touristen und Gästen bei den diversen Veranstaltungen, wie z.B. Klangfrühling-Konzerten, ORF-Sommerfest, Friedens-Radmarathon, Sommerakademie, Jus-Studenten, Hochzeiten oder Vereins-Events in Stadtschlaining begrüßen. Nur durch diese Aktivitäten der Vereine, der Burg Schlaining, des Friedenszentrums, des Hotels oder des Tourismusverbandes ist es möglich, regional attraktiv zu bleiben. All diese Maßnahmen sind verantwortlich, dass unsere Gemeinde pulsiert und wir uns weiterentwickeln.

Ab Herbst können wir wieder unsere internationalen Gäste aus vielen Ländern der Welt herzlich bei uns willkommen heißen. Auch die vielen Veranstaltungen im Herbst und Winter, mit dem Christkindlmarkt, den vielen Adventveranstaltungen, dem Stadtball und der Hochzeitsausstellung, lassen keinen Stillstand aufkommen. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Veranstalter! Sie danken es Ihnen!

Werner Glösl



Werner Glösl | Baubericht "Burggarten"



Trotz der Urlaubszeit in den Sommermonaten und den schon ärgerlichen Regenfällen in den letzten Wochen konnten wir viele Tätigkeiten abschließen bzw. umsetzen. So haben wir auf der Südseite der Burg den Weg und eine Mauer zur leichteren Begehung im Bereich des Granariums fertig gestellt. Derzeit wird das Biotop hergestellt, somit kann in den nächsten Tagen der „Außenbereich“ (Süd- und Westseite) abgeschlossen werden.

Im Burgbrückenbereich haben wir die Einstiegsplattform, die Rekonstruktion des Wehrganges und die Bühne mit der Zimmerfirma hergestellt. Mit den Einbauten der Holzkonstruktionen kann man sich erstmals auch vorstellen, dass hier etwas Großartiges, Interessantes und Langfristiges für den Tourismus und allen SchlainingerInnen entsteht.

Als nächstes sollen die Steinschichtungen, der Kinderspielplatz, die Beleuchtung und eventuell eine WC-Anlage umgesetzt werden. Natürlich werden auch gärtnerische Um- und Neugestaltungen einfließen.

Erwähnt sei nochmals, dass das Projekt mit 60 % gefördert wird. Dh. von den gesamten Baukosten in der Höhe von Eur 236.040,- werden Eur 141.624,- gefördert. Das Eigenkapital beträgt (nur) Eur 94.416,-. Durch diese hohe Förderquote von EU, Bund und Land (über das ETZ-Projekt „alpannonia“) war es eine einmalige Chance, dieses Vorhaben im Burggraben umzusetzen.

Vielen ist auch aufgefallen, dass über die Sommermonate die Burgbrücke saniert wurde. Hierbei wurden der Straßenbelag, die Brüstung sowie die Brückenbögen renoviert. Diese Umbautätigkeiten liegen ausschließlich im Bereich der Burgenländischen Landesregierung, der Beteiligungs- und Liegenschafts GmbH. (BELIG), und haben mit der Stadtgemeinde Stadtschlaining finanziell nichts zu tun.

Zu Tun hatten wir mit den Renovierungsarbeiten im Bereich des ehemaligen „Altschlaininger Tors“. In diesem Bereich wurde die Stadtmauer mit einem Kostenaufwand von Eur 15.267,02 wieder in ihren ursprünglichen Zustand gebracht. Auch dieses Projekt wurde vom Land und Bund (Denkmalamt) zu je 1/3 gefördert.

Wer baut was wo?

Erteilte Baubewilligungen

- Mag. Theresia Nichtenberger, Lange Gasse 17;
Aufstellung eines Kaminofens
- Karl und Erika Jagodics, Altschlaining 124;
Einbau einer Pellet / Scheitholz Heizung
- Hans und Irmgard Kalchbrenner, Goberling 59;
div. Umbauten, Genehmigung der Bestandspläne
- René und Barbara Kozel, Altschlaining 102;
Bauüberprüfung betreffend Terrassenüberdachung
- Gottfried und Birgit Seper, Oberwarter Straße 23;
Errichtung eines Abstellraumes beim best. Wohnhaus
- Jürgen Trattner, Drumling 20;
Einbau einer Festbrennstoffheizung
- Franz Köstlbacher, Altschlaining 133;
Schneiden der Hecke
- Hildegard Marth und Andrea Steiner-Marth, Am Ziegelofen 7;
Änderung der Ölheizung
- Raiffeisenbezirksbank Oberwart, Baumkircher Gasse 5;
Umbau der ehem. Posträumlichkeiten zu einer Bankstelle
- Werner Schneller, Neumarkt i.T. 250;
Einbau einer Festbrennstoffheizung
- Gerald und Elfriede Horvath, Drumling 68;
Änderung der Festbrennstoffheizung
- Heinz und Heidemarie Zapfel, Drumling 17;
Änderung der Ölheizung
- Egon und Inge Kuh, Drumling 55;
Einbau einer Pelletsheizung
- Rene und Barbara Kozel, Altschlaining 102;
Errichtung Terrassenüberdachung, Pool, Carport u. Einfriedung
- Paul und Erna Seybold, Wuderlandgasse 4;
Errichtung eines Dachgeschossausbaues
- Mario und Charlotte Wirth, Sonnenweg 1;
Errichtung einer Terrasse und eines Carports

Termine - Sprechtage

**Bezirkshauptmannschaft Oberwart
Wohnbauförderung**
I. Stock, Zimmer 112, Tel.: 057600/2657

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

www.sva.or.at

jeden Mittwoch von 8.00 – 12.00 Uhr
bzw. 13.00 – 15.00 Uhr

Regionalstelle der Wirtschaftskammer
Oberwart, Raimundgasse 36 (WIFI),
Auskunft: Tel.: 02682/625 31

Pensionsversicherungsanstalt

www.pensionsversicherungsanstalt.at

Montag und Mittwoch von 8.00 – 14.00
Uhr und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Oberwart, Lehargasse 5

Österr. Zivilinvalidenverband, Projekt Support

<http://support.oeziv.at>

Supporter: Hr. Peter Diewald; Tel.:
02682/721 07-1

jeden Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr
Arbeiterkammer, Oberwart, Leharg. 5

Kriegsopfer- und Behindertenverband

jeden ersten und dritten Montag im
Monat von 9.00 – 10.30 Uhr
Stadtcafe Gamauf, Oberwart, Wiener
Straße 3, Auskunft: 01/406 15 86-0

Ombudsstelle für Bankkunden

Beratungs- und Sprechtage in der
Bezirkshauptmannschaft Oberwart,
telefonische Vereinbarung unter Tel.:
057600 2465

Einstiegsplattform | Wehrgang im Burggarten



Agrarstrukturerhebung



Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- > ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- > drei Hektar Waldfläche;
- > 25 Ar Erwerbsweinbaufläche;
- > 15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;
- > ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- > drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens 100 Stück Geflügel aller Art.

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine Leermeldung abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischen Fragebogens abgewickelt. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statis-

tik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder zwei Meldemöglichkeiten zur Verfügung:

- > selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- > über das Gemeindeamt

Für die Selbstaussfüllung ist der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen. Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem zuständigen Gemeindebediensteten (Ing. Wolfgang Hotwagner, Tel.: 03355/2201-25 oder Natalie Weber, Tel.: 03355/2201-20) Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit. Dies erleichtert das Ausfüllen des Fragebogens und verkürzt die Zeit Ihrer Anwesenheit auf der Gemeinde. Weiters empfehlen wir Ihnen, sich bereits vorab über den Erhebungsinhalt zu informieren: Hinweise dazu finden Sie in der Broschüre "Ausfüllanleitung für den elektronischen Fragebogen" oder im Internet auf www.statistik.at unter „Fragebögen“ >> „Land- und Forstwirtschaft“ > „Agrarstrukturerhebung 2010“.



TECHNIK SERVICE BÖRNER

TV | VIDEO | AUDIO | SAT | HAUSHALTSGERÄTE



ehem. Quelle Techniker

HARALD BÖRNER
Geschäftsführer

7461 Stadtschlaining, Obere Heide 11
Tel. 0664/4911666 | Fax: 03355/43902
E-Mail: info@tsboerner.at

REPARATUR ALLER MARKEN

- » QUELLE
- » PRIVILEG
- » UNIVERSUM
- » SAECO
- » BOSCH
- » NEFF
- » SIEMENS
- » AEG
- » GORENJE
- » ELECTROLUX

www.tsboerner.at

Saeco ESPRESSO
SERVICEAKTION

Das Service besteht aus folgenden Leistungen:

- » Funktionsprüfung
- » Grundreinigung
- » Entkalken inkl. Entkalker
- » O-Ringtausch an Verschleissstellen
- » Brühgruppe reinigen & fetten

ERÖFFNUNGSSONDERPREIS

€ **49,90**

Aktion gültig bis 31. Okt. 2010
Wir bitten um Terminvereinbarung

REPARATUR | SERVICE | VERKAUF ALLE MARKEN

Fußball 1. Klasse A Süd | Meisterschaftsspiele Herbst 2010

Schlaining | Goberling

ASKÖ GOBERLING



Der Sportverein ASKÖ Schlaining hielt Ende Juni 2010 ihre Vollversammlung ab. Nachstehend die einstimmig gewählten Funktionäre:

- Obmann: Herbert Schlögel
- Obmann-Stv.: Gustav Kalcsics | Christian Kristaloczi
- Kassier: Josef Koller
- Kassier-Stv.: Günter Voith
- Schriftführer: Werner Glösl
- Schriftführer-Stv.: Günter Bedek | Peter Taucher
- Sektionsleiter: Ernst Simon
- Sektionsleiter-Stv.: Helmut Radits | Karl Weschitz | Michael Ringbauer
- Nachwuchs: Günter Voith | Thomas Kalcsics | Bernhard Steinbauer
- Sektion Wandern: Gerald Zartler

ASKÖ SCHLAINING



Fußball-Meisterschaftsspiele Herbst 2010

ASKÖ SCHLAINING

So, 10. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Hannersdorf : Schlaining

Sa, 16. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Schlaining - Mariasdorf

Sa, 23. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Badersdorf : Schlaining

Sa, 30. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Schlaining : Goberling

Frühjahrs-Meisterschaftsbeginn:
So, 27. März 2011, 15:00 Uhr
Schlaining : Grafenschachen

ASKÖ SKODA SIMON GOBERLING

So, 10. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Goberling : Wolfau

So, 17. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Unterschützen : Goberling

So, 24. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Goberling : Bad Tatzmannsdorf

Sa, 30. Oktober 2010, 15:00 Uhr
Schlaining : Goberling

Frühjahrs-Meisterschaftsbeginn:
So, 27. März 2011, 15:00 Uhr
Buchsachen : Goberling

Fliesenleger
WALTER STADLER
Tel. 0680 / 300 13 81 • Fax 03352/32149
Fachgerechte Verlegung von:
Fliesen • Mosaik • Marmor • Granit • Natursteinen
E-Mail: stadler@bnet.at
Homepage: www.stadler.bnet.at

Feuerwehr Stadtschlaining

Am Sonntag, den 19. September führte die Stadtfeuerwehr Stadtschlaining eine Einsatzübung am Kreuzweg durch. Übungsannahme waren zwei verunfallte PKW's, welche auf Grund von Rauchentwicklung durch einen Brand auf einer Kreuzung zusammengeprallt waren. Die Feuerwehr Stadtschlaining rückte mit einem RLFA (Rüstlöschfahrzeug), einem KLF (Kleinlöschfahrzeug) und 25 Mann zur Einsatzübung aus. Als Übungsschwerpunkte wurden das richtige Arbeiten an der Einsatzstelle und die Personenrettung mittels hydraulischem Rettungssatz festgelegt. Nach dem Absichern der Einsatzstelle wurde unverzüglich ein dreifacher Brandschutz aufgebaut und mit der Rettung der zwei eingeklemmten Personen begonnen. Außerdem wurde nach dem Sicherstellen der Wasserversorgung umgehend mit der Brandbekämpfung begonnen. Nachdem der Brand gelöscht und die Kreuzung wieder freigemacht wurde, konnte die Übung nach etwas mehr als zwei Stunden erfolgreich abgeschlossen werden.



Verlassenschaftsverkauf

In der Verlassenschaft nach Gertraud Mayer gelangt eine Liegenschaft im Ortsgebiet der Stadtgemeinde Stadtschlaining im Ausmaß von ca. 538 m², auf der ein Wohnhaus errichtet ist (ca. 50 m² Wohnnutzfläche zuzüglich Keller und Dachboden), zum Verkauf.

Auf der Liegenschaft steht ein kleines, altes Wohnhaus in Massivbauweise, das von der Voreigentümerfamilie umfangreich adaptiert worden ist; laut gutachtlicher Erhebung sind folgende Anschlüsse vorhanden: Wasserleitung, Ortskanal, Strom sowie Gas. Es bestehen keine behördlichen Bauaufträge.

Der Mindestverkaufspreis beträgt (entsprechend dem gerichtl. Schätzgutachten) Eur 20.000,- für die Liegenschaft frei von bücherlichen Lasten. Es fällt keine Maklerprovision an.

Interessenten wollen sich bitte mit dem gerichtlich bestellten Verlassenschaftskurator Dr. Bernhard Schöniger-Hekele, Notarsubstitut, 1170 Wien, Elterleinplatz 4, in Verbindung setzen.

Versteigerung

Am Freitag, 19. November 2010, 9.30 Uhr,

findet im Bezirksgericht Oberwart, Saal Nr. I, die Versteigerung folgender Liegenschaften statt:

Schönauweg 1a

Grundbuch:

KG 34078 Stadtschlaining

Einlagezahl: 160,

Grdst-Nr. 450/1,

152 m² Baufläche mit Gebäude ;

Schätzwert samt Zubehör:

Eur 11.690,--

Geringstes Gebot: Eur 5.845,--;

Das Vadium beträgt Eur 1.169,--

Feuerwehr Neumarkt i.T.

Anlässlich des Feuerwehrheiligen in Neumarkt i.T. organisierte die Feuerwehr auch einen Tag der offenen Tür. Das Feuerwehrhaus sowie alle Geräte konnten besichtigt und begutachtet werden. Die Jugend organisierte ein Zeltlager. Die Attraktion war jedoch eine 30 m lange Drehleiter, welche von der Stadtfeuerwehr Oberwart zur Verfügung gestellt wurde.



Pensionistenverband Stadtschlaining



Bei einer Beteiligung von über 2500 Pensionisten und Pensionistinnen wurde in Stegersbach der Landeswandertag der Pensionisten Burgenland abgehalten. Vom Pensionistenverband Stadtschlaining nahmen insgesamt 48 Personen, neu eingekleidet mit einheitlichen Poloshirts, an der Wanderung teil. Bei herrlichem Wanderwetter wurden den Pensionisten zwei Strecken mit jeweils ca. 10 bzw. 5 km geboten.



Der September-Ausflug führte die Pensionistengruppe Stadtschlaining zum Baumwipfelweg nach Althodis, zum Tschismenmachermuseum und zu einem Buschenschank nach Rechnitz.

Im Zuge des Pensionistennachmittages am Donnerstag, 21. Oktober 2010 im Gasthaus Zartler findet ein Informationsvortrag zum Thema "Volksleiden der Österreicher - Gelenkschmerzen, Verspannungen, Nahrung ..." statt. Alle Pensionisten sind recht herzlich eingeladen!



Leopold Hefler, Altschlaining 47, feierte seinen 85. Geburtstag



Maria Orshek, Neumarkt i.T. 162, feierte ihren 80. Geburtstag



Gisela Heidinger, Majalusweg 2, feierte ihren 80. Geburtstag

Pensionistenverband Goberling



Die Pensionisten aus Goberling unternahmen im September einen Tagesausflug nach Ungarn. Besichtigt wurden das Schloss Esterházy in Fertőd, danach ging es nach Sopron zum Mittagessen. Mit dem Schiff fuhr man nach Mörbisch, von dort nach Wulkaprodersdorf, wo bei einem Heurigenbesuch der wunderschöne Tag seinen Ausklang fand.

Blutspendeaktion



Bereits zum 40. Mal wurde Anfang Juli im Gasthaus von Johann und Helga Heidinger aus Goberling eine Blutspendeaktion abgehalten. Bürgermeister Herbert Dienstl lobte den Einsatz des Veranstalter-Ehepaares, aber auch der Blutspender, die sich immer wieder gerne in den Dienst der guten Sache stellen und hoffentlich auch in Zukunft weiterhin Blutspenden werden.

Ernst Gamauf aus Goberling erhielt für das 27. Blutspenden die Verdienstnadel in Bronze bzw. Frau Heidi Knarr aus Mönchmeierhof das Ehrenzeichen in Silber für die 50. Blutspende.

Auszug aus dem Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Oberwart
Zeitraum 15. Juli - 15. September 2010

Gewerbescheine:

Neotrans GmbH, Goberling 181
Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr

Femböck Gerald Josef, Stadtschlaining, Vorstadtgasse 1, Gastgewerbe

Börner Harald Johann, Stadtschlaining, Obere Heide 11, Kommunikationselektronik

Standortverlegung:

Deac Lenuta, Großpetersdorf, Siebensterngasse 12b nach Neumarkt i.T. 15

Sinka Valeria, Neumarkt i.T. 127 nach Weiden bei Rechnitz 20

Benedek Agnes Maria, Neufeld an der Leitha, Dr. Gottlieb Benzstraße 38 nach Altschlaining 79, Personenbetreuung

Löschungen:

Gruber Gottfried, Neumarkt i.T. 37, Organisation und Planung von Veranstaltungen, Seminaren und Events



**Bauen und Wohnen
im Burgenland**



Das **Wohnhaus 2 am Burgblick** befindet sich zur Zeit in Bauvorbereitung.

Sofort beziehbar sind Wohnungen in der **Feldgasse 22 mit 97 m².**

Informationen unter **03352/404-24.**



**Schöner Wohnen in
Stadtschlaining**



© Arch. Neubauer ZT GmbH, Oberwart

Oberwarter Siedlungsgenossenschaft

7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61, Tel. 03352/404, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

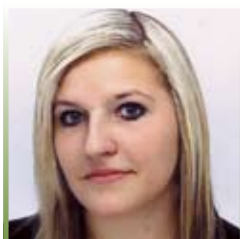
www.osg.at

Maturanten aus Stadtschlaining

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert zur bestandenen Matura und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Lydia Azgur
Drumling 76
BORG
Oberschützen



Karina Glatz
Goberling 35
EORG
Oberschützen



Benjamin Peter Hofer
Oberwarter Str. 19/2
EORG Oberschützen



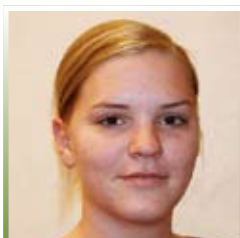
Julia Annina Ringhofer
Goberling 161
HBLA Oberwart



Lukas Manuel Ringhofer
Goberling 161
HTBL Pinkafeld



Achim Axel Schlögel
Altschlaining 62
BORG Oberschützen



Martina Vegerbauer
Oberwarter Str. 1
Zweisprachiges BG



Nadine Wagner
Altschlaining 152
Zweisprachiges BG

Multimedia-Diplomstudium

Mit Unterstützung des Landes Burgenland bietet die Johannes Kepler Universität Linz seit dem Jahr 2002 durch das Institut für Multimediale Linzer Rechtsstudien in Kooperation mit der Stadtgemeinde Stadtschlaining als erste und einzige Universität ein virtuelles Jus-Studium an. Vom 6. bis 10. September 2010 fand auch in diesem Jahr wieder in Stadtschlaining eine Präsenzphase des Multimedia Diplomstudiums der Rechtswissenschaften statt. Am 6. September 2010 haben neuerlich mehr als 280 Studierende in Stadtschlaining das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften begonnen und wurden von ihren ProfessorInnen der Universität Linz mit dem Studienbetrieb vertraut gemacht. Insgesamt haben sich bereits über 3.000 Studierende für diese innovative und moderne Form eines Universitätsstudiums entschieden. Das Studium kann völlig orts- und zeitunabhängig betrieben werden. Den Studierenden werden alle Vorlesungen aller Fächer auf DVD's zur Verfügung gestellt. Laufende Lehrveranstaltungen können weltweit über Internet besucht werden. Auch die schriftlichen Prüfungen können an Außenstellen in ganz Österreich (Wien, Bregenz, Villach, Zell am See, St. Pölten sowie auch in Stadtschlaining unter der

Aufsicht von OAR Johann Pleyer) abgelegt werden. Durch diese Kooperation der Stadtgemeinde Stadtschlaining mit der Johannes Kepler Universität Linz (Institut für Multimediale Linzer Rechtsstudien Vorstand Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler) kann mit Unterstützung des Landes Burgenland ein vollständiges Diplomstudium der Rechtswissenschaften absolviert werden. Genaue Informationen finden Sie unter www.linzer.rechtsstudien.at.



Stadtrat Othmar Trattner, Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler, Bgm. Herbert Dienstl und OAR Johann Pleyer

Wohnheim Dornau

Special Olympics 2010 St. Pölten

Die Sportunion „Verein Kastell Dornau“ nimmt seit einigen Jahren erfolgreich an den Special Olympics teil. Dieses Jahr (17. bis 22. Juni) nahmen 17 BewohnerInnen an den 5. Nationalen Sommerspielen in St. Pölten teil, um bei drei Bewerbungen (Fußball, Leichtathletik und Radfahren) ihre sportlichen Leistungen unter Beweis zu stellen.

Es wurden insgesamt vier Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und vier Bronzemedailles gewonnen. Die Stadtgemeinde Stadtschlaining möchte für den ausgezeichneten Erfolg recht herzlich gratulieren. Ein Dank gilt auch den Betreuern, den freiwilligen Helfern und allen teilnehmenden Personen. Das nächste große Ziel für unsere Athleten aus dem Wohnheim Dornau sind die Weltafenspiele 2011 in Athen.



Bildungsbus * Frauen Mobile Bildungsberatung und Information

Lernen darf Spaß machen und ist jetzt kostenlos!

Minikurse:

- **EDV 1:** Umgang mit PC und Internet
- **EDV 2:** Fotos bearbeiten, Geburtstagskarten Kalender, Fotobildbände erstellen
- **UNGARISCH** Schnupperkurs

Ab 3 Frauen in ihrer Gemeinde,
bei Interesse auch zu anderen Themen.

Dieses Angebot ist kostenlos.

Das Projekt wird finanziert vom Frauenbüro Burgenland und ESF.



Anmeldung/ Terminvereinbarung unter:

abz*austria

Tel: 0699/ 166 70 306

bildungsbus@abzaustria.at

www.abzaustria.at



Altenpflege

Altenpflege als regionale Chance begreifen

von Gabriele Tupy

Der Bedarf an Pflegeplätzen wird in Österreich in den nächsten zehn Jahren stark steigen. Bis 2030 prognostiziert das Wirtschaftsförderungsinstitut (Wifo), dass die Pflegekosten in Österreich bestenfalls um 66 Prozent, im schlechtesten Fall um 200 Prozent steigen werden. Sozialminister Hundstorfer plädiert für ein vermögensbezogenes steuerfinanziertes Modell - am Pflegegeld will er nicht rütteln.

Im Burgenland werden sich die Ausgaben für den allgemeinen Pflegebereich bis zum Jahr 2020 verdoppeln, im Bereich der Senientagesbetreuung sogar verachtfachen. Das Budget für Altenheime hat im Burgenland im vergangenen Jahr 40,7 Mio. Euro betragen, 2020 sollen 80 Mio. Euro dafür zur Verfügung stehen. Eine Verdoppelung gibt es auch im Bereich der Hauskrankenpflege. 2009 wurden 5,4 Mio. Euro aufgewendet, für 2020 werden die Kosten auf zehn Mio. Euro geschätzt.

Wann immer Zahlen zur demografischen Entwicklung oder zur Entwicklung der Pflegekosten präsentiert werden, klingt das nach Weltuntergang, nach Apokalypse. Viel zu wenig werden hingegen die Chancen gesehen, die mit dieser Entwicklung einhergehen. Denn Pflege bedeutet Arbeitsplätze. Arbeitsplätze, die nicht in Billiglohnländer transferiert werden, die nicht abwandern, sondern in der Region bleiben. Vor allem im ländlichen Raum sind sie ein Segen. Wo Menschen Arbeit finden, zahlen sie Steuern. Und füllen somit wieder die Staatskassen. Alten- und Pflegeheime leisten noch viel mehr, nicht nur Pflege. Vom Maler über den Installateur, den Rauchfangkehrer, den Gärtner bis hin zum regionalen Bauern, sie alle sind Dienstleister eines Heimes. Und profitieren davon. Dänemark leistet sich bereits heute viermal so viele Pflegekräfte als Österreich. Pflege ist ein Wirtschaftsfaktor, der hierzulande noch viel zu wenig Beachtung findet.

Keine Frage, die Gemeinden in Österreich brauchen dringend finanzielle Unterstützung durch den Bund um die steigenden Pflegekosten decken zu können. Dies ist im Regierungsprogramm auch in Aussicht gestellt und wurde von Sozialminister Hundstorfer nun bestätigt. Mit Ende 2010 läuft die Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen (Pflegevorsorge 1993) aus. Die Weichen sind neu

zu stellen. Der Minister meinte dieser Tage, die Mittel aus dem Pflegefonds könnten zweckgebunden an die Länder und von dort weiter an die Gemeinden überwiesen werden um den Mehraufwand abzudecken.

Bis 2020 werde es 25 Prozent mehr Pflegeheime in Österreich brauchen, so Hundstorfer. Noch stärker seien die sozialen Dienste, mobilen und teilstationären Bereiche auszubauen. Die Menschen wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben.

Was bedeutet das alles für Stadtschlaining? Wie sieht die Altersstruktur der Bevölkerung in Stadtschlaining aus? Wo wollen die Stadtschlaininger alt werden? Welche Arbeitsplatzchance birgt die „Pflege“ für die jungen Menschen in Stadtschlaining? Und wie könnte eine ganze Region von einem Vorzeigemodell „Alt werden in Stadtschlaining“ profitieren?

Lesen Sie weiter in unserer nächsten Ausgabe.

Gabriele Tupy ist seit vielen Jahren Chefredakteurin mehrerer Altenpflegezeitschriften in Österreich. Mit diesem Background ist sie sowohl mit den politischen Diskussionen zum Pflege Thema als auch mit innovativen Konzepten für die Zukunft bestens vertraut. Wir, die Stadtgemeinde Stadtschlaining, haben Sie daher eingeladen, im Gemeinde-Kurier über das Thema „Altenpflege“ sowie mögliche Zukunftsszenarien für Stadtschlaining zu schreiben. Wir wollen damit sensibilisieren und Denkanstöße geben, wie unsere Gemeinde dem Thema Altern in den nächsten Jahren und Jahrzehnten konstruktiv begegnen kann.



Ringbauer Manuela
Oberwarter Straße 14
7461 Stadtschlaining
T 0650 67 78 722

Nageldesign Manuela

Ich arbeite mit Acryltechnik und biete Naturnagelverstärkungen sowie Nagelverlängerungen mit Tip an. Sie können mich von Mo – Sa ab 14.00 Uhr unter der Telefonnummer

0650 67 78 722 erreichen.

Schönheit braucht ein wenig Zeit!

Kindergarten Stadtschlaining

Nach den Sommerferien ist der Kindergarten wieder von Montag bis Donnerstag, von 7⁰⁰ bis 17⁰⁰ und Freitag von 7⁰⁰ bis 13³⁰ in Betrieb und die Kinder sind dabei, sich einzugewöhnen. Sie werden in zwei Kindergartengruppen und einer alterserweiterten Integrationsgruppe Gruppe von fünf Kindergartenpädagoginnen und zwei Helferinnen betreut (eine Helferin ist ausgebildete Kindergartenpädagogin).

Für die Volksschulkinder besteht auch die Möglichkeit das Mittagessen einzunehmen und bei den Hausaufgaben unterstützt zu werden. Das Mittagessen wird von „Mama`s Küche“ geliefert.

Das Busunternehmen Komet wurde auch heuer wieder damit beauftragt, die Kinder aus den Ortsteilen in den Kindergarten nach Stadtschlaining und zu Mittag wieder nachhause zu bringen. Natürlich können die Kinder auch von den Eltern selbst gebracht oder abgeholt werden. Diese Eltern werden dringend gebeten, zur Sicherheit der „Buskinder“ den Parkplatz für den Autobus frei zu halten, damit die Kinder gefahrlos ein und aussteigen können. Wir danken für ihr Verständnis!

Marianne Kuch



Der alterserweiterte Kindergarten in Stadtschlaining wird speziell für Kinder und SchülerInnen von eineinhalb bis zehn Jahren angeboten. Heuer nehmen bereits 15 Kinder dieses Angebot der Stadtgemeinde Stadtschlaining in Anspruch und erfreut sich großer Beliebtheit.

Schulfest in Goberling



Zahlreiche Besucher haben sich am 26. Juni 2010 beim alljährlich stattfindenden Schulfest der Volksschule Goberling eingefunden. Den Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten und die Zuschauer waren von den Darbietungen begeistert.

Schulbeginn in den Volksschulen Stadtschlaining und Goberling



EMS Oberwart 2010/11

Die Neue Mittelschule Oberwart ist eine der größten Pflichtschulen im Burgenland und wird im Schuljahr 2010/11 mit 18 Klassen bzw. fünf Nachmittagsgruppen geführt.

In diesem Schuljahr wurde das Lehrerteam durch zehn neue Lehrpersonen verstärkt, um die geplanten Vorhaben möglichst professionell umsetzen zu können. Fast die Hälfte der neuen LehrerInnen kommen aus dem AHS-Bereich. Die beiden Hauptthemen des Schulversuches Neue Mittelschule sind Leistung und Wohlfühlen und das existentielle Verbindungsglied ist die Neue Lernkultur. Ziel ist es, möglichst viele Schlüsselqualifikationen für den Lernenden erreichbar zu machen.

Das Konzept der Neuen Lernkultur zielt auf systematische Unterrichtsentwicklung ab und ist derzeit Schwerpunktprogramm an der NMS/EMS Oberwart. Im Zentrum des „Programms“ stehen sogenannte Trainings- und Lernspiralen, die den SchülerInnen in vielfältiger Weise Gelegenheit geben, sich einerseits mit dem jeweiligen Lernstoff auseinanderzusetzen und andererseits moderne Lern-, Arbeits-, Kommunikations-, Präsentations- und Kooperationsmethoden zu erlernen, wie sie von den neuen Bildungsstandards gefordert werden.

Auf diese Weise wird der Schülerseite zu mehr Lerneffizienz und -motivation und der Lehrerseite zu wachsender Entlastung und Berufszufriedenheit verholfen. Vieles ist neu im Schuljahr 2010/11, so wird zum Beispiel jede/r SchülerIn in ein individuelles Förderkonzept eingebettet, um exzellente Leistungen besser fördern zu können.

Die Ganztagsbetreuung wurde ausgebaut, deshalb wird das Angebot von wesentlich mehr SchülerInnen als im Vorjahr genutzt. Die EMS Oberwart ist ein vom Ministerium zertifiziertes Kompetenzzentrum für Tagesbetreuung und hat dafür im Vorjahr erneut das Gütesiegel erhalten.

Der Unterricht am Vormittag wird durch Lernfelder bzw. „warm up“ und „phasing out“ Phasen für die SchülerInnen sinnvoll aufgelockert und gegliedert. Die klassische Stundeneinteilung wird jedes Jahr mehr aufgehoben, zugunsten von sinnvollen Lerneinheiten in denen SchülerInnen selbständige Lernerfahrungen machen können.

Die Beurteilung der Kinder erfolgt traditionell (durch ein klassisches Zeugnis) und durch ein Lernerfolgportfolio. Das Lernerfolgportfolio zeigt SchülerInnen und Eltern an welchen Zielen noch weiter gearbeitet werden sollte. Den LehrerInnen an der EMS ist es wichtig, den SchülerInnen eine leistungsfördernde Rückmeldung über ihr Lernver-



halten zu geben, um Lerndefizite besser abbauen zu können. Auch die traditionelle Schulglocke wurde neu ange-dacht, und so hören die Schüler ein Musikstück statt des alten „Gongs“. Die SchülerInnen können das Lätzeichen jede Woche neu gestalten.

Auch organisatorisch hat sich einiges geändert. So hat die Schule neue Verwaltungsprogramme bzw. für Eltern und SchülerInnen ein eigens gedrucktes Mitteilungsheft. Dieses Heft enthält alle relevanten Schuldaten, Feiertage, Schularbeiten und andere Mitteilungen. In den Ferien wurde das Schulhaus neu ausgemalt und in jeder Mittelschulklasse eine moderne „Interaktive Tafel“ montiert. Das Schulhaus wurde den Kindern auch heuer wieder in einem neuwertigen Zustand übergeben. Die Europäische Mittelschule in Oberwart hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und unterscheidet sich heute wesentlich vom traditionellen Schulsystem.

Direktor Mag. Nikolaus Schermann



Hauptschule Großpetersdorf



Musicalaufführung „In 80 Tagen um die Welt“

Die SchülerInnen der HS und MHS Großpetersdorf brachten am Ende des Schuljahres das Musical „In 80 Tagen um die Welt“ von Hubert Koci zur Aufführung. Ob Musik, Schauspiel, Kulissen, Kostüme oder Gesang – alles wurde von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit den LehrerInnen mit großer Leidenschaft kreativ erarbeitet und gestaltet. Die harte Arbeit hat sich bezahlt gemacht! Die unglaublichen Leistungen der DarstellerInnen und MusikerInnen bescherten dem Publikum einen unvergesslichen Musicalabend. Bei geschlossenen Augen währte man sich wohl eher im Raimundtheater als im Turnsaal der MHS.

„u19-computing“

Prix Ars Electronica - International Competition of Cyberart

(Internationaler Computerwettbewerb)

Verlangt war: Arbeiten, die die Möglichkeiten digitaler Medien auf originelle Art und Weise ausnutzen. Unsere kreativen ComputerspezialistInnen kommen aus den letztjährigen Klassen 2a, 3a, 3b und 4m

Verabschiedung der vierten Klassen

In einer sehr schönen und bewegenden Feier wurden die vierten Klassen am Schulschlussstag verabschiedet. Auf diesem Weg wollen wir unseren Abgängern nochmals für ihren weiteren Weg alles Gute wünschen, viel Energie und Ausdauer beim Erreichen ihrer Ziele und ein glückliches und zufriedenes Leben.

Schulstart mit drei 1. Klassen

Die MHS Großpetersdorf ist sehr stolz, das heurige Schuljahr mit drei neuen Klassen beginnen zu können. Ca. 50 neue SchülerInnen wollen die nächsten Jahre bei uns an der Hauptschule verbringen und wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit.

Freischwimmer der MHS Großpetersdorf

In der letzten Schulwoche konnten einige Freiwillige den Sprung ins kalte Wasser wagen und die Freischwimmerprüfung ablegen. Wir gratulieren herzlich!

"Hausmuseum" im Wohnheim Dornau



Im Wohnheim Dornau wurde ein „Hausmuseum“ mit 40 Werken des in Eisenberg lebenden Malers Ludwig Lajos Gerencsér feierlich eröffnet. In den Gemälden hat der Künstler Arkadenhäuser und Landschaften aus Oberwart und Umgebung festgehalten.

1. Reihe v.l.: Medizinischer Leiter Dr. Hans Kirisits, Maler Ludwig Lajos Gerencsér, Gunvor Gerencsér
2. Reihe v.l.: Musiker, Vorstandsmitglied Altbürgermeister Alfred Rohr, Wohnheim-Leiterin Carina Klampfl, Bürgermeister Herbert Dienstl, Vorstandsmitglied Beate Portschy-Ecker, Musiker

Friedensarbeit



Andere machen Urlaub, wir machen Frieden

Der Sommer am Friedensinstitut startete auch heuer traditionell mit der OSZE Sommerakademie für Jungdiplomaten, gefolgt von der Internationalen Sommerakademie. Bei letzterer haben rund 350 TeilnehmerInnen Stadtschlaining wieder für eine Woche in einen brodelnden Hexenkessel verwandelt. Thema der Veranstaltung waren „Kriege im Abseits“, also jene, über die nicht täglich in den Medien berichtet wird, weil sie beispielsweise für die Weltwirtschaft nicht relevant sind. Und doch zerstören sie – vom Rest der Welt oft unbeachtet – Leben, Gesellschaften, ja oft ganze Staaten.

Mitte Juli begann ein weiterer IPT Block: Während der Grundkurs den internationalen TeilnehmerInnen ein für Auslandseinsätze relevantes Basiswissen und überlebenswichtige Fertigkeiten beispielsweise zur Sicherheit vermittelte, wurden sie im Spezialisierungskurs in Konflikttransformation, gewaltfreier Konfliktlösung und Mediation trainiert.

Ende August reisten VertreterInnen aus 9 afrikanischen Staaten nach Stadtschlaining, um hier bei einem Workshop Strategien und Pläne für Training zum Schutz von Zivilisten in Afrika zu erarbeiten. Noch heuer sollen die ersten Trainings in Afrika durchgeführt werden.

Rechtzeitig zu Ferienende fand am Friedensinstitut eine LehrerInnenfortbildung zum Thema „Gewaltfreie Konfliktlösung im Klassenzimmer“ statt. Diese wurde in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Burgen-

land veranstaltet mit dem Ziel, LehrerInnen Methoden und Fähigkeiten im Umgang mit Gewalt an Schulen zu vermitteln. Da der Bedarf danach immer mehr steigt, gibt's nun bei jeder Friedenswoche parallel zu den Modulen für SchülerInnen auch spezielle Trainingseinheiten für LehrerInnen (F.I.T.).

Im Zuge eines bemerkenswerten Kooperationsprojektes mit dem Verteidigungsministerium, in dem es grob gesagt um Möglichkeiten und Grenzen zivil-militärische Zusammenarbeit bei friedensbildenden Maßnahmen geht, fand zu Herbstbeginn ein internationaler Kurs zu „Peacebuilding“ statt.

Ende September wird es spannend, denn da beginnt das erste Trimester der EPU Privatuniversität. Die Bemühungen um dieses einzigartige Projekt sind ein unvergleichlicher Kraftakt, von dessen Gelingen viel abhängt! Darum drücken wir der „EPU-neu“ fest die Daumen!

Leichtfertig habe ich nun in wenigen Zeilen über die jüngsten Projekte des Friedensinstituts berichtet. Aber bitte bedenken Sie: in allen Aktivitäten des Instituts steckt viel Herzblut, viel Überzeugung, viele Träume, viel Hoffnung und eine Vision: Frieden! Manches wird belächelt oder als Spinnerei abgetan, aber erlauben Sie mir eine letzte Frage: Wollen Sie in einer Welt ohne Frieden leben? Nein! Darum: Seien wir doch einfach mal stolz auf das Friedensinstitut Burg Schlaining!

Mag. Ursula E. Gamauf-Eberhardt

„Stolz auf unser Friedensinstitut ...“

IPT-Lehrgang | Friedenszentrum

Vom Sonntag, 31. Oktober bis Freitag, 12. November 2010 findet auf Burg Schlaining der IPT-Lehrgang zum Thema: „Specialisation Course on Woman in Armed Conflict“ statt.

Privatuniversität

EPU - Privatuniversität
startet mit erstem Lehrgang

Das Lehrangebot der EPU – Privatuniversität in Stadtschlaining sieht drei Lehrgänge ab dem Lehrjahr 2011/12 vor. Master in Peace and Conflict Studies, Master in European Peace and Security Studies und Master in Peacebuilding.

Die Leitung der EPU – Privatuniversität hat sich jedoch entschlossen, den Lehrgang "Peace and Conflict Studies" bereits im Lehrjahr 2010/11 durchzuführen, der an dem gleichnamigen Lehrgang der Vorinstitution "Europäisches Universitätszentrum für Friedensstudien (EPU)" anknüpft. Zielgruppen sind Studierende, die an Friedens- und Konflikttransformation im umfassenden Sinne (Theorie, Methode und Anwendung in der Praxis) interessiert sind. Hierbei geht es nicht nur um die Vermittlung von Kenntnissen und Wissen, sondern auch um die Vermittlung von Werten und Einstellungen.

Die Eröffnung des Lehrgangs, zu dem sich Studierende aus den Entwicklungsländern, USA, Kanada, Deutschland, Österreich und Süd-Ost-Europa angemeldet haben, fand am Montag, den 27. September 2010 in der Burg Schlaining im Rittersaal statt. Die Eröffnungsrede hielt nach einer Begrüßung durch Rektor Dr. Gerald Mader Botschafter Dr. Georg Lennkh, Special Envoy for Africa des Bundesministe-



Die ersten StudentenInnen der Privatuniversität befinden sich seit Ende September in Stadtschlaining.

riums für europäische und internationale Angelegenheiten. Die Eröffnung war ein historisches Ereignis, da es der erste Lehrgang im Namen der Privatuniversität war.

Der Lehrgang sieht drei Trimester (Herbst, Frühjahr, Sommer) mit jeweils drei Monaten in Stadtschlaining vor. An dem Lehrgang können nicht nur Studierende des Master Lehrgangs teilnehmen, sondern auch Studierende, welche nur an einem Trimester oder nur an einem Modul teilnehmen wollen. Der Lehrgang sieht insgesamt 12 Module vor.

27. Internationale Sommerakademie



Am Sonntag, den 4. Juli 2010 wurde die 27. Internationale Sommerakademie zum Thema "Krieg im Abseits - Vergessene Kriege" zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik auf Burg Schlaining eröffnet.

v.l.: Prof. Dr. Elmar Altvater, Dr. Gerald Mader, DDr. Erwin Schranz, Mag. Dr. Thomas Roithner, LR Dr. Peter Rezar

Kinderspielplatz Drumling

Derzeit wird der Kinderspielplatz in Drumling umgestaltet und neu angelegt.



ORF-Sommerfest 2010



An einem herrlichen, lauen Sommerabend fand das ORF-Sommerfest am Hauptplatz in Stadtschlaining statt. Hunderte BesucherInnen waren vom kulinarischen Angebot, von den Darbietungen der verschiedenen Vereine, von der Blasmusik, von Thomas Postmann (Westerngitarren-Solo), von der Jenő-Takács-Musikschule und der Volksschule Stadtschlaining begeistert. Auch der gesuchte Begriff „Fiata“, das als Sommerrätsel zu lösen war, konnte bravourös gelöst werden. Eine gelungene Veranstaltung fand mit dem Auftritt von Marlena Martinelli als Stargast und der Radio Burgenland Band seinen Höhepunkt.

Holländisches Jugendorchester



Auf Burg Schlaining konnten wir am 5. Juli das holländische Jugendorchester „Symfonia Jong Twente“ begrüßen, welches im Zuge des internationalen Festivals "Summa Cum Laude" in Österreich auf Tour war. Die Besucher waren von den Darbietungen sehr begeistert und fanden nur lobende Worte.

17. Friedens-Radmarathon



Bei herrlichem Wetter fand heuer bereits der 17. Friedens-Radmarathon statt. Rund 450 Teilnehmer nahmen die drei Strecken über 57, 115 und 148 km in Angriff.

Hobby-Fußballturnier



Der Hobbyfußballverein Stadtschlaining organisierte Anfang September ein Hobbyfußballturnier in Stadtschlaining, an dem sich neben dem Veranstalter noch die Altherren Altschlaining, die Jugend Neumarkt i.T. und eine Mannschaft aus Schlag bei Thalberg (Steiermark) beteiligten. Als Turniersieger gingen die Altherren aus Altschlaining hervor. Torschützenkönige wurden Gerald Zartler und Harald Urbauer.

Veranstaltungen in Stadtschlaining und allen Ortsteilen

Samstag, 16. Oktober 2010:
20.00 Uhr: Konzert mit Harry Gamauf, Burg Schlaining, VA: Michael Postmann

Sonntag, 17. Oktober 2010:
14.00 Uhr: 24. Oktober-Kränzchen im Tanzcafe Babsi in Goberling, Musik: „Die drei Oldies“, Eintritt: Eur 4,-, VA: Pensionisten Goberling

Mittwoch, 20. Oktober 2010:
14.00 Uhr: Pensionistennachmittag in der Gemeindekanzlei in Goberling,

Fr, 22. – So, 24. Oktober 2010:
Feuerwehr-Heuriger in Altschlaining beim Feuerwehrhaus, Freitag & Samstag – Beginn 15.00 Uhr, Sonntag – Beginn 10.00 Uhr

Donnerstag, 21. Okt. 2010:
14.00 Uhr: Pensionistennachmittag im Gasthaus Zartler in Altschlaining,

Freitag, 22. Oktober 2010:
Wurst- und Stelzenschnapsen im Gasthaus Schmidt, VA: TC Schlaining

Dienstag, 26. Oktober 2010:
9.00 Uhr: Familienwandertag in Goberling, Abmarsch beim Bergbaumuseum Goberling

Dienstag, 26. Oktober 2010:
„Tag der offenen Tür“ im Stadtmuseum und im Bergbaumuseum in Goberling

Dienstag, 26. Oktober 2010:
9.30 Uhr: Wandertag der „Walking Chicks“, Start: Feuerwehrhaus Drumling

So, 31. Okt. – Fr, 12. Nov. 2010:
IPT-Lehrgang, Specialisation Course on Woman in Armed Conflict, Friedenszentrum Burg Schlaining

Donnerstag, 4. Nov. 2010:
14.00 Uhr: Pensionistennachmittag im Gemeindefaal in Stadtschlaining, VA: Pensionisten Stadtschlaining

Freitag, 5. November 2010:
18.30 Uhr: Ripperl & Stelzenschnapsen im Gasthaus Arth, VA: Jugend Altschlaining

Samstag, 13. November 2010:
Feuerlöscherüberprüfung der Feuerwehr Goberling

Samstag, 13. November 2010:
Gesellschaftsschnapsen der Feuerwehr Goberling

So, 14. – Fr, 26. Nov. 2010:
IPT-Lehrgang, Specialisation Course on Child Protection, Monitoring and Rehabilitation, Friedenszentrum

Mittwoch, 17. Nov. 2010:
14.00 Uhr: Pensionistennachmittag in der Gemeindekanzlei in Goberling, VA: Pensionisten Goberling

Donnerstag, 18. Nov. 2010:
14.00 Uhr: Pensionistennachmittag im Gasthaus Baier in Drumling, VA: Pensionisten Stadtschlaining

Freitag, 19. November 2010:
Presswurst- und Blutwurstschnapsen im Gasthaus Arth, VA: Altherren Altschlaining

Freitag, 26. November 2010:
Perchtenlauf in Altschlaining anschließend Perchten-Party im Gasthaus Arth mit den "The Black Diamonds"

Samstag, 27. November 2010:
Adventfeier mit Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung in Altschlaining, Verschönerungsverein Altschlaining

Donnerstag, 2. Dez. 2010:
14.00 Uhr: Pensionistennachmittag im Gasthaus Leitner in Stadtschlaining, VA: Pensionisten Stadtschlaining

Sonntag, 5. Dezember 2010:
ab 14.00 Uhr: 31. Mittelalterlicher Christkindlmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Mittwoch, 8. Dezember 2010:
14.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Pensionisten Goberling im Gh. Plienegger

Samstag, 11. Dezember 2010:
19.00 Uhr: Adventkonzert der Blasmusik Stadtschlaining in der evangelischen Pfarrkirche Stadtschlaining

Mittwoch, 15. Dez. 2010:
14.00 Uhr: Pensionistennachmittag in der Gemeindekanzlei in Goberling, VA: Pensionisten Goberling

Donnerstag, 16. Dez. 2010:
14.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Pensionisten Stadtschlaining im Gasthaus Arth in Altschlaining

Freitag, 17. Dezember 2010:
18.00 Uhr: Adventkonzert des Stadtchores Schlaining und der Musikschule Stadtschlaining im Turnsaal des Bildungszentrums

Samstag, 25. Dezember 2010:
20.30 Uhr: Sportlerball des ASK Skoda Simon Goberling

Donnerstag, 30. Dez. 2010:
17.00 Uhr: Fackelwanderung in Altschlaining, Gasthaus Zartler, VA: ASKÖ Schlaining

Freitag, 31. Dezember 2010:
ab 20.00 Uhr: Silvesterparty im Rittersaal der Burg Schlaining mit Harry Gamauf

"Gemeinsam gesund bewegen" am Nationalfeiertag in Goberling

Unter dem Motto "Mein Herz und ich. Gemeinsam gesund bewegen" findet heuer der traditionelle Wandertag am Nationalfeiertag, Dienstag, 26. Oktober 2010 in Goberling statt. Start ist um 9.00 Uhr beim Bergbaumuseum.

Alttextilien- und Schuhsammlung

Freitag, 22. Oktober 2010, ab 7.00 Uhr

Die Sammlung wird so durchgeführt, dass jeder Haushalt ca. 10 Tage vorher einen Plastiksack, auf dem alle näheren Angaben über die Art der Sammlung und die Verwendung des Spendegutes vermerkt sind, erhält. Die Säcke sollten von der Bevölkerung am Sammeltag bis spätestens morgens um 7.00 Uhr gut sichtbar am Gehsteigrand aufgestellt werden, von wo sie mit dem LKW durch die Gemeindefaal direkt zum Sammelplatz gebracht werden.

Unterstützt von: Rotes Kreuz Burgenland und der Stadtgemeinde Stadtschlaining



des Edgar Ellen Poe im gleichnamigen Musical auserwählt. Eine schwierige Rolle und echte Herausforderung, beschreibt der talentierte Tenor seinen ersten großen Bühnenauftritt, der nach sechs Vorstellungen am 19. September im Kulturzentrum Oberschützen seinen Höhepunkt fand.

Viel musikalisches Talent wurde den 17-jährigen Postmann-Zwillingen Michael und Thomas aus Stadtschlaining in die Wiege gelegt. Während Thomas seine musikalische Heimat als Bandmusiker gefunden und seine Zukunft am Mischpult und in der Tontechnik sieht, hat sich Michael immer mehr dem Musiktheater verschrieben.

Für ihn hat sich vor wenigen Monaten sein Kindheitstraum erfüllt, er hat in der Musical Company Waldbach seine Bühne gefunden und wurde für die Hauptrolle



Gerald Rohr | Bachelor of Arts in Police Leadership

Gerald Rohr, wohnhaft in Stadtschlaining, Sonnenweg 10, hat nach Abschluss des Fachhochschul-Bachelorstudienganges „Polizeiliche Führung“ den akademischen Grad „Bachelor of Arts in Police Leadership (B.A.)“ verliehen bekommen.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert dazu recht herzlich!



Geburten

SIMON Madlene

geb. 8. Juli 2010
Eltern: Simon Joachim & Bianca Maria
Goberling 157/2

JANDRASITS Nico

geb. 9. Juli 2010
Eltern: Jandrasits Ronald & Daniela Theresia Maria
Schanzgasse 12

OSZTOVITS Robin

geb. 23. Juli 2010
Eltern: Osztovits Christian & Silvia
Neumarkt i.T. 208

SCHLÖGEL Ileana Simone

geb. 4. August 2010
Eltern: Ing. Schlögel Christian & Anna
Altschlaining 57

PICHELBAUER Leonie

geb. 23. August 2010
Eltern: Müllner Thomas & Pichelbauer Bianca
Schönaueg 9

GRELLER Elina

geb. 16. September 2010
Eltern: Maier Wolfgang & Grellner Nicole
Schanzgasse 8/5

KERESZTES Benjamin

geb. 20. September 2010
Eltern: Ing. Laschober Andreas & Keresztes Zita
Goberling 108



Eheschließungen



**POCK Christoph Roman Wolfgang &
WEBER Kerstin, beide Altschlaining**
am 10. Juli 2010



BINDER Jürgen & PAHR Eveline,
beide Riedlingsdorf
am 17. Juli 2010



**KÖCK Otto Wolfgang, Wien & Dr. phil. KREN
Karin Maria Josefine, Stadtschlaining**
am 24. Juli 2010



KOLLER Mark & GABRIEL Melanie,
beide Rechnitz
am 24. Juli 2010



Ing. KUH Christoph & DERKITS Barbara,
beide Oberwart
am 14. August 2010



**RADAKOVITS Klaus, Güttenbach &
RADAKOVITS Petra, Wien**
am 4. September 2010



Eheschließungen



**GRAF Stefan, Drumling &
WENZL Patricia, Bad Tatzmannsdorf**
am 10. September 2010



**ARTNER Martin, Stuben &
KUH Sabine Erika, Oberwart**
am 24. September 2010



**RIEDERER Christian Richard, Horn &
PEHOFER Christine Anna, St. Andrä-Wördern**
am 24. September 2010



**80. Geburtstag
KLEIN Johann**
Obere Heide 4/1 | am 5. Juli 2010



**80. Geburtstag
KOGL Hermann**
Schanzgasse 13 | am 22. Juli 2010



**80. Geburtstag
ORSCEK Maria**
Neumarkt i.T. 162 | am 28. Juli 2010

Geburtstagsjubiläen



80. Geburtstag
HEIDINGER Gisela

Majalusweg 2 | am 28. August 2010



80. Geburtstag
PETSOVITS Paul

Neumarkt i.T. 8 | am 22. September 2010



90. Geburtstag:
PUHR Rosina

Neustifter Straße 18 | am 29. März 2010

80. Geburtstag
HAHN Rosina

Goberling 13 | am 6. September 2010

.....

Goldene Hochzeit

KRAINER Johann & Erika

Neustifter Straße 24 | am 2. Juli 2010

Goldene Hochzeit



ZSIFKOVITS Johann Jakob & Otilie

Wuderlandgasse 7
am 4. September 2010

Haus zu kaufen!



Haus | Altschlaining 133
bezugsfertig; Grdst.: 1.257 m², Wohnfl.: 140 m²
Kontakt: Ing. Franz Köstlbacher, Tel. 02773 / 43250

Haus | Altschlaining 55
mit angrenz. Grund-
stück
Kontakt:
Herta Huck,
Tel. 03355 / 3285



Sterbefälle

**HAFNER Erich Josef**

Goberling 150
am 23. Juni 2010 im 69. Lebensjahr

WEBER Franz

Neumarkt i.T. 61
am 8. Juli 2010 im 86. Lebensjahr

MIRAKOVITS Robert

Neumarkt i.T. 115
am 24. Juli 2010 im 77. Lebensjahr

KÜHNEL Anna

Wuderlandgasse 8
am 10. August 2010 im 59. Lebensjahr

CZENGER Mariza

Wien
am 26. August 2010 im 97. Lebensjahr

KALCHBRENNER Alfred

Goberling 61
am 6. September 2010 im 81. Lebensjahr

Immobilien



Hans-Walter Bieler
7461 Goberling 135
Tel. 0664 / 513 80 50
bieler.hans@gmx.at | www.realdis.at



Haus in Altschlaining
90 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Grundfläche: 1.501 m²
VP: Eur 99.000,-



Haus in Goberling
120 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Grundfläche: 1.597 m²
VP: Eur 59.000,-



Haus in Goberling
130 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, Grundfläche: 740 m²
VP: Eur 129.000,-



Haus in Goberling
180 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, Grundfläche: 1.769 m²
VP: Eur 125.000,-



Grundstück in Goberling
Tierparadies mit Wohnkeller, Grundfl.: 16.730 m²
VP: Eur 150.000,-



Haus in Goberling
65 m² Wohnfläche, 2 Zimmer, Grundfläche: 287 m²
VP: Eur 69.000,-



Haus in Neumarkt i.T.
Gasthaus, 180 m² + 200 m² Nfl, Grundfl.: 680 m²
VP: Eur 80.000,-



Haus in Neumarkt i.T. 158
200 m² Wohnfläche, Zweifamilienhaus mit Vollkeller
VP: Eur 280.000,-

Kinderferienwoche 2010

